

## Hamburger Kongress 2011

Am 26./27. November 2011 fand der traditionelle Jahreskongress der Landesverbände des FDH Hamburg und Schleswig-Holstein im CCH statt. Seit Jahren werden in diesem Rahmen Seminare, Fachvorträge und eine große Industrieausstellung zu einer kompakten Veranstaltung vereint. Diesmal nutzten ca. 1500 Besucher das umfangreiche Informationsangebot rund um den Beruf des Heilpraktikers.

Für die 8 jeweils 3-stündigen Praxis-Seminare wurden bereits am Freitag die Räume der Arcana-Heilpraktikerschule in der Conventstraße 14 genutzt. Folgende Themen standen zur Wahl: Sanfte amerikanische Chiropraktik aus den Händen einer Frau; Apitherapie – Honig in der heutigen Wundversorgung; Wickelseminar – alte und neue Techniken zum Anlegen von Wickeln, Kompressen und Auflagen; Darmreinigung mit Colon Hydro Therapie mit Tipps für z.B. ambulantes Heilfasten und Organreinigung nach Moritz; Siener-Therapie; Spenglersan – Kolloid Blut-Test und Cluster-Eigenblut-Verfahren; Stress lass nach – erfolgreiche antihomotoxische Therapiekonzepte; Einführung in die Regenaplex-Therapie – Krankheiten ursächlich behandeln. Die Seminare waren schnell ausgebucht.

Am Samstag und Sonntag luden die beiden Landesvorsitzenden des FDH Hamburg - Renate Rathmann - und des FDH Schleswig-Holstein – Franz-Dieter Schmidt - wieder gemeinsam ins CCH ein.

Die große Industrieausstellung ist in Fachkreisen beliebt, weil dort sowohl bewährte als auch neue Behandlungsmethoden und Produkte für die Praxis vorgestellt werden. Die Hersteller naturheilkundlicher Arzneimittel, die medizintechnischen Firmen sowie andere für den Beruf des Heilpraktikers wichtigen Unternehmen boten ein umfangreiches Informationsangebot, das seinesgleichen sucht.

Die 24 Fachvorträge wurden auf beide Tage verteilt, damit zwischendurch genug Zeit für den Besuch der Ausstellung und den Austausch mit den Kollegen blieb.

Die Vielfalt der Vorträge dokumentierte die Bandbreite der naturheilkundlichen Ansätze - von den Erkenntnissen der Hildegard v. Bingen-Medizin (1098-1179, Deutschland) bis hin zu neueren Fragestellungen „Wie wirkt sich die Paarbeziehung auf das Immunsystem aus?“ und „Warum sich Paare heute trennen müssen?“. Eine vollständige Themenliste finden Sie im Kongressprogramm unter [www.norddeutscherheilpraktikerkongress.de](http://www.norddeutscherheilpraktikerkongress.de)

Traditionell eröffneten Renate Rathmann (Landesvorsitzende Hamburg) und Franz-Dieter Schmidt (Landesvorsitzender Schleswig-Holstein) den 7. Norddeutschen Heilpraktiker-Kongress mit einer gemeinsamen Rede. Ihnen war es eine große Ehre den gesamten FDH Bundesvorstand in Hamburg begrüßen zu dürfen. Darüber hinaus galt ihr herzliches Willkommen den Mitgliedern des FDH und der anderen Verbände, den angehenden Heilpraktikern und Heilpraktikerinnen, den Gästen aus anderen Heilberufen sowie allen Referenten. Ihren besonderen Dank richteten sie an die Partner der Industrie, die den Kongress wieder so tatkräftig unterstützt haben.

Erneut forderte Frau Rathmann Ihre Zuhörer auf ihr Fachwissen ständig zu vertiefen und zu erweitern. Das gehört aus ihrer Sicht „zum Selbstverständnis eines guten Heilpraktikers und wird immer wichtiger für unseren Berufsstand!“ Neben dem Engagement für die hoch qualifizierte Aus- und Weiterbildung seiner Mitglieder, ist der Verband auch unser Sprachrohr in der Politik. Jeder Heilpraktiker, der dem Verband beiträgt, stärkt das Auftreten unseres Berufsstandes in der Öffentlichkeit. Nur gemeinsam sind wir stark genug, um unsere Ziele zu erreichen.

Eine aktuelle Umfrage der Hamburg TK ergab, dass die Verordnung von Psychopharmaka an Kinder und Jugendliche von 2006-2011 um 32% gestiegen ist. Das sind alarmierende Ergebnisse, die zum Glück mit dem zunehmenden Wunsch nach naturheilkundlicher Behandlung einher gehen. Das ist eine riesen Chance für uns Heilpraktiker. Wir können sie nutzen, indem wir unseren Berufsstand durch intensive Öffentlichkeitsarbeit immer bekannter machen. Mit der Zeitschrift „PRAXIS NATUR“ und den völlig neu gestalteten Internetseiten des Bundesverbandes (Freischaltung ca. Jan 2012) wurden erste wichtige Schritte dafür getan.

Abschließend hatte Christan Wilms (Präsident des FDH) das Wort. Er bedankte sich bei den Organisatoren für die hervorragende Vorbereitung des erfolgreichen Kongresses und machte auf etwas ganz Wichtiges aufmerksam: Bei den Heilpraktikern liegen so gut wie keine Versicherungsfälle vor. Sie genießen aufgrund ihrer sehr sorgfältigen Arbeit ein hohes Ansehen! Wenn wir Heilpraktiker weiterhin so gewissenhaft arbeiten, an unseren Werten festhalten und den Berufsgrundsätzen treu bleiben, dient das unserem Berufsstand mehr als die Abschaffung bzw. Änderungen des Heilpraktikergesetzes oder die Einführung eines „Bachelor für Naturheilkundliche Medizin“.

Für den 8. Norddeutschen Heilpraktiker-Kongress notieren Sie sich bitte schon jetzt den 24.11.-25.11.2012. Leider ist der FDH aufgrund der hohen Raumkosten im nächsten Jahr gezwungen Eintritt zu verlangen, der für Sie natürlich so gering wie möglich gehalten wird. Außerdem wird eine Anmeldung nötig sein. Bitte schauen Sie dafür rechtzeitig ins Internet.

Meike Paul  
i.A. für den Heilpraktiker Fortbildungskongress